DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Gehörlosen-Fußballsport

Sachsen

2007 in Bielefeld

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

13. Deutsche Hallen-Fußballmeisterschaften der Jugend am 27.01.2007 in der Soccerarena, Siemensstraße 9 in Dresden

47 Fußballmannschaften in Dresden dabei

Am 27.01. fanden nun 16. Mal die deutschen Gehörlosen-Hallen-Fußballmeisterschaften statt, erstmals in den neuen Bundesländern, in Dresden. Diesmal wurde in einer einzigen großen Soccerarena auf Kunstrasen gespielt, mit der neuen Rekordteilnehmerzahl von insgesamt 47 Mannschaften, aufgeteilt auf 12 Herren-, 12 Senioren-, 10 Jugend- und 13 Frauenmannschaften. Die Deutschen Hallenfußball-Meisterschaften der Gehörlosen wurden in diesem Jahr von der DG-Fußballsparte in Zusammenarbeit mit dem Dresdner GSV durchgeführt. Dank an dieser Stelle nochmals den vielen ehrenamtlichen Helfern des Dresdner GSV, insbesondere Andre Brändel, Klaus Stumpf und René Mittländer, denn ohne so viele helfende Hände ist ein solches Mammutturnier nur schwer durchzuführen. Von der DG- Fußballsparte waren anwesend: Jens Becker, Guido Zimmermann, Bruno Neuhaus, Marina Kleefuß, Frank Hay, Gerhard Heinzle, Joachim Burkart, Roland Reiß, Dieter Wickert und Klaus Altenfeld. Auch dabei waren Co-Nationaltrainer Werner von der Ruhren und Frauen-Nationaltrainer Rolf Lischer. Verhindert waren leider Nationaltrainer Frank Zürn, die Passstelle Manfred und Heidi Unger sowie Statistikstelle Rudolf Walter Marzoll. Gefreut hat sich die Spartenleitung über den Besuch des früheren Vorsitzenden des Verbandssportgerichts Adolf Weiß. Der Festabend mit Siegerehrung fand ebenfalls in der Soccerarena statt und war sehr gut besucht. Es

dauerte einige Zeit, bis alle Ehrenpreise, Medaillen und Pokale verteilt waren. Zum Schluss hier nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere auch den Schiedsrichtern und dem Besitzer der Soccerarena, Matthias Schulz und seinen vielen Helfern. Danke auch Herrn Raphael Beckmann als Betriebsleiter Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden für sein Grußwort vor Beginn der 16. Deutschen Gehörlosen-Hallen-Fußballmeisterschaften.

Hier gab es einen neuen Titelträger. Die Jungs des GTSV Essen gewannen gegen den GTSV Frankfurt/Main mit 4:2. Dritter wurden die Jungs des GSV Hannover.

Spielplan

Teilnehmende Vereine (Spielzeit 1 x 12 Minuten)	
Gruppe A	**Gruppe B**
1) GSG Schwäbisch Gmünd	1) HSC Schleswig –TV-
2) GTSV Essen	2) GSV München
3) GTSV Frankfurt	3) GSV Hannover
4) GSV Braunschweig	4) GSV Karlsruhe
5) GSC Erfurt	5) GSV Bremen

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Gruppe A		Gruppe B	
GSG Schwäbisch Gmünd – GTSV Essen	1 : 2	HSC Schleswig – GSV München	3 : 1
GTSV Frankfurt – GSV Braunschweig	8 : 1	GSV Hannover – GSV Karlsruhe	5 : 3
GSC Erfurt – GSG Schwäbisch Gmünd	1 : 4	GSV Bremen - HSC Schleswig	0 : 13
GTSV Frankfurt – GTSV Essen	2 : 1	GSV Hannover - GSV München	2 : 1
GSV Braunschweig - GSC Erfurt	2 : 6	GSV Karlsruhe – GSV Bremen	7 : 0
GSG Schwäbisch Gmünd – GTSV Frankfurt	4 : 8	HSC Schleswig – GSV Hannover	5 : 5
GTSV Essen - GSV Braunschweig	8 : 0	GSV München – GSV Karlsruhe	2 : 2
GSC Erfurt – GTSV Frankfurt	4 : 6	GSV Bremen – GSV Hannover	1 : 15
GSV Braunschweig - GSG Schwäbisch Gmünd	0 : 9	GSV Karlsruhe – HSC Schleswig	1 : 5
GTSV Essen – GSC Erfurt	4 : 2	GSV München – GSV Bremen	10 : 0

Zwischentabelle der Gruppen A und B

Pl.	Gruppe A	SP	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1.	GTSV Frankfurt	4	4	0	0	24 : 10	+ 14	12
2.	GTSV Essen	4	3	0	1	15 : 5	+ 10	9
3.	GSG Schwäbisch Gmünd	4	2	0	2	18 : 11	+ 7	6
4.	GSC Erfurt	4	1	0	3	13 : 16	- 3	3
5.	GSV Braunschweig	4	0	0	4	3 : 31	- 28	0
Pl.	**Gruppe B**	**SP**	**G**	**U**	**V**	**Tore**	**Diff.**	**Punkte**
1.	HSC Schleswig	4	3	1	0	26 : 7	+ 19	10
2.	GSV Hannover	4	3	1	0	27 : 10	+ 17	10
3.	GSV München	4	1	1	2	14 : 7	+ 7	4
4.	GSV Karlsruhe	4	1	1	2	13 : 12	+ 1	4
5.	GSV Bremen	4	0	0	4	1 : 45	- 44	0

1. Halbfinalspiel A 1 – B 2 (Spielzeit 2 x 10 Minuten): GTSV Frankfurt – GSV Hannover	10 : 4	(5 : 2)
2. Halbfinalspiel B 1 – A 2 (Spielzeit 2 x 10 Minuten): HSC Schleswig – GTSV Essen	5 : 8	(4 : 4)
Spiel um den 3. Platz (Spielzeit 2 x 10 Minuten): GSV Hannover – HSC Schleswig	6 : 5	(3 : 2)
Endspiel (Spielzeit 2 x 10 Minuten): GTSV Frankfurt – GTSV Essen	2 : 4	(1 : 3)

Abschlusstabelle der Jugend

1. GTSV Essen	6. GSV München
2. GTSV Frankfurt	7. GSV Karlsruhe
3. GSV Hannover	8. GSC Erfurt
4. HSC Schleswig	9. GSV Braunschweig
5. GSG Schwäbisch Gmünd	10. GSV Bremen

Bester Torschützenkönig:	Arion Tola (GSV Hannover), 14 Tore
Bester Torhüter:	Christian Bölker (GTSV Essen)
Bester Spieler:	Benjamin Schwede (GTSV Frankfurt)
Fairplay:	GSV Hannover

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Jugend-Hallenmeister 2007 GTSV Essen

Verfasser: *DGS – Technischer Leiter Jens Becker, München*